



BÜRGERVEREIN
HILDEN-WEST UND
UNTERSTADT e.V. gegr. 1969



Postfach 149 * 40701 Hilden
e-mail: bv-hilden-west@gmx.de
internet: www.bv-hilden-west.de

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Sport
Hr. Rudolf Joseph
Am Rathaus 1
40721 Hilden

12.02.2013

Antrag nach § 24 GO für den Ausschuss für Schule und Sport am 28.02.2013

Sehr geehrter Herr Joseph,

der Bürgerverein Hilden West und Unterstadt e.V. stellt für die Beratung des Ausschusses für Schule und Sport am 28.02.2013 nachfolgenden **Antrag:**

Der Bürgerverein Hilden West und Unterstadt e.V. beantragt, schulrechtlich und –organisatorisch zu prüfen, ob im Schulverbund GGS Schulstraße/ Walter-Wiederhold-Schule (WWS) an deren Teilstandort WWS eine Montessori-Schule eingerichtet werden kann.

Begründung:

Im Schulentwicklungsplan vom 09.11.2011 wurde der Erhalt der WWS als einzige Schule im Hildener Westen und die Gründung eines Schulverbundes mit der Schulstraße vorgeschlagen. Ferner sollte die WWS hiernach Unterstützung bei der Ausbildung eines pädagogischen Schwerpunktes (Montessori) erhalten. Der Beschluss der Schulkonferenz zur Bildung eines Montessorizweiges lag ebenfalls vor.

Wesentliche Schritte zur Einführung des Montessori-Konzeptes waren zu diesem Zeitpunkt schon umgesetzt. Die Stadtverwaltung hatte dann im Jahr 2010 und 2011 für die Einrichtung eines Montessorikonzeptes Mittel in Höhe von 8.000,00 € zur Verfügung gestellt. Im Februar 2011 wurde bereits eine Lehrerin mit Montessoriquifikation eingestellt. Ferner unterrichtet am Hauptstandort Schulstraße eine Lehrerin mit Montessoriausbildung.

Am 13.03.2012 fand ein Gespräch zwischen der Schulleitung des Schulverbundes GGS Schulstraße/WWS, dem Schuldezernenten Herrn Gatzke und Vertretern der Elterninitiative der WWS statt. Den Elternvertretern wurde dort jedoch plötzlich vermittelt, dass das Montessori-Konzept nicht umzusetzen wäre. Begründet wurde dies mit einer bis heute „noch nicht verabschiedeten“ Schulgesetzänderung.

Nach dem derzeit gültigen Schulgesetz ist es jedoch möglich, am Teilstandort eines Schulverbundes nach Montessori zu unterrichten, während am Hauptstandort traditionell unterrichtet wird. Als Beispiel kann hier der Schulverbund GGS Adolf-Clarenbach mit Teilstandort GGS Goldenberg in Remscheid genannt werden.

Vorsitzender:
Uli Breer
Düsseldorfer Str. 9a
40721 Hilden
Tel 02103/80549

stelly. Vorsitzende:
Birgit Behner
Schalbruch 57
40721 Hilden
Tel. 02103/45708

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid Solingen eG
BLZ 340 600 94
Kto. 6801047

Die Errichtung einer Montessorizweiges würde die Attraktivität des Schulstandortes im Hildener Westen wesentlich erhöhen und Schüler aus anderen Schulbezirken anziehen. Diese Attraktivität belegen die Anmeldezahlen der Montessorischulen in der Umgebung (Montessorischule in Düsseldorf Garath; Städtische Katholische Grundschule Urdenbach, Wichern-Gemeinschafts-Grundschule Düsseldorf-Unterbach). Diese haben weiterhin so hohe Anmeldezahlen, dass nicht alle Kinder angenommen werden können und dies bei Rückgang der Anmeldungen an traditionellen Schulen.

Ferner sind wir der Ansicht, dass Hilden als familienfreundliche Stadt unbedingt eine reformpädagogische Schule als alternatives Angebot benötigt. Den Elternvertretern wurde dies seitens Herrn Gatzke auch bestätigt.

Der BV West sieht in der Errichtung einer Montessori-Schule im Hildener Westen darüber hinaus eine langfristige Sicherung des Schulstandortes und eine Erhöhung der Attraktivität des Hildener Westens als Wohnstandort für junge Familien. Eine Schließung der Schule, die derzeit von Jahr zu Jahr in Frage steht, könnte hierdurch verhindert werden. Der Stadtteil West, indem so gut wie keine Infrastruktur vorhanden ist, würde durch die alternative Schulform in jedem Fall belebt.

Auch ist es den sozial schwächeren Familien am Standort West kaum zuzumuten, 6-jährige Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren zu lassen, um eine Schule in einem anderen Stadtteil zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender